

56. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Die Fingerhakler kämpften verbissen

Fingerhakler aus dem Ammergau gewannen in Rimbach die Gauwertung. In neun Klassen wurden die Deutschen Meister ermittelt.

11. August 2015

Für Aktive und Freunde des Fingerhaklens war am Sonntag Rimbach der Anziehungspunkt, wurde doch da die 56. Deutsche Meisterschaft im Fingerhaklen ausgetragen. In neun Alters- und Gewichtsklassen wurde um den Titel gekämpft und die 120 aktiven Fingerhakler aus den verschiedenen Gauen lieferten sich trotz der großen Hitze spannende Wettkämpfe. Überaus erfolgreich waren die Gastgeber vom Fingerhaklverein Rimbach, die mit Alois Paulus und Ferdinand Bachl gleich zwei Meister feiern konnten.

Die Hakler aus dem Ammergau belegten mit insgesamt 50 Punkten den ersten Platz in der Gauwertung. Lob vom Landesverband bekamen die Rimbacher Fingerhakler für die perfekte Organisation der Veranstaltung.

Der Vorsitzende des Rimbacher Haklvereins, Ferdinand Bachl, richtete zu Beginn ein Grußwort an die Aktiven und Zuschauer. Seine besonderen Grüße galten dem Landesverbandsvorsitzenden Anton Bader, stellvertretendem Verbandsvorsitzenden Günther Zehetmaier und der gesamten Vorstandschaft, den Ehrenmitgliedern, Bürgermeister Ludwig Fischer, dem Kampfgericht und den Schiedsrichtern sowie den Gästen und vor allem natürlich den aktiven Fingerhaklern aus allen Gauen.

Die Hakler der Jugendklasse bestritten den ersten Kampf. Und schon in dieser Klasse wurde deutlich, dass sich die Akteure am Hakltisch nichts schenken.

Am stärksten belegt war die Juniorenklasse, in der 22 aktive Hakler antraten und damit den Beweis erbrachten, dass es bei den Fingerhaklern wohl nicht an Nachwuchs fehlt.

Vor der Mittagspause wurde dann noch die Klasse Senioren II (über 55 Jahre) zum Wettkampf aufgerufen und in dieser Klasse konnten die Anhänger der Bayerwaldhakler besonders jubeln, denn Alois Paulus erkämpfte sich den Titel.

Für den Bayerischen Landesverband richtete dessen 2. Vorsitzender Günther Zehetmaier die Grüße an alle Fingerhakler und Gäste, die Schiedsrichter und das Kampfgericht, die für den reibungslosen und regelgerechten Ablauf sorgen. Der besondere Gruß und Dank galt aber dem Haklverein Rimbach mit seinem Vorsitzenden Ferdinand Bachl, die als Gastgeber für die 56.

Deutsche Meisterschaft erneut bewiesen haben, dass bei ihnen eine Veranstaltung dieser Größenordnung in besten Händen ist.

Die Ergebnisse

• Jugendklasse

(13 Teilnehmer): 1. Maximilian Socher, Auerberg 6 Punkte; 2. Philipp Schuster, Auerberg, 5 Punkte; 3. Georg Hort, Schlierachgau, 4 Punkte; 4. Markus Brugger, Auerberg, 3 Punkte; 5. Thomas Sigl, Schlierachgau, 2 Punkte; 6. Willibald Hans, Isargau, 1 Punkt.

• Juniorenklasse

(22 Teilnehmer) 1. Franz Seitz, Altmühltal, 6 Punkte; 2. Alexander Arnold, Ammergau 5 Punkte; 3. Christopher Kiel, Spessart, 4 Punkte; 4. Franz Socher, Auerberg, 3 Punkte; 5. Alois Willibald, Isargau, 2 Punkte; 6. Georg Brandhofer, Isargau 1 Punkt.

• Senioren II (über 55 Jahre)

, 7 Teilnehmer): 1. Alois Paulus, Bayerischer Wald, 6 Punkte; 2. Franz Freisl, Ammergau, 5 Punkte; 3. Magnus Eierstock, Auerberg, 4 Punkte; 4. Hermann Dreher, Auerberg, 3 Punkte; 5. Hans Hort, Schlierachgau, 2 Punkte; 6. Johann Zerhoch, Ammergau, 1 Punkt.

• Senioren I

(bis 85 kg, 12 Teilnehmer) 1. Günther Zehetmaier, Schlierachgau, 6 Punkte; 2. Andreas Gschwendtner, Schlierachgau, 5. Punkte; 3. Gerhard Sturm, Ammergau, 4 Punkte; 4. Hans-Peter Reichart, Auerberg, 3 Punkte; 5. Hans Hort, Schlierachgau, 2 Punkte; 6. Johann Zerhoch, Ammergau 1 Punkt.

• Senioren I

(ab 85 kg, 10 Teilnehmer) 1. Lorenz Grabmeier, Ammergau, 6 Punkte; 2. Michael Kölbl, Ammergau, 5 Punkte; 3. Thomas Schaur, Werdenfels, 4 Punkte; 4. Ferdinand Seitz, Altmühltal, 3 Punkte; 5. Siegfried Felner, Altmühltal, 2 Punkte; 6. Lenz Gschwendtner, Schlierachgau, 1 Punkt.

• Leichtgewicht

(14 Teilnehmer) 1. Ferdinand Bachl, Bayerischer Wald, 6 Punkte; 2. Josef Danner, Isargau 5 Punkte; 3. Markus Weber, Schlierachgau, 4 Punkte; 4. Wolfgang Arnold, Ammergau, 3 Punkte; 5. Emil Raithmeier, Bayerischer Wald, 2 Punkte; 6. Josef Waibl, Auerberg 1 Punkt.

• Mittelgewicht

(13 Teilnehmer) 1. Josef Brandhofer, Isargau, 6 Punkte; 2. Hans-Jörg Reißler, Ammergau, 5 Punkte; 3. Andi Fischer, Auerberg, 4 Punkte; 4. Manfred Straub, Auerberg, 3 Punkte; 5. Maximilian Wölfel, Spessart, 2 Punkte, 6. Stephan Harrer, Ammergau, 1 Punkt.

• Halbschwergewicht

(12 Teilnehmer) 1. Anton Bader, Ammergau 6 Punkte; 2. Andreas Rest, Isargau, 5 Punkte, 3. Johannes Schmid, Altmühltal, 4 Punkte; 4. Michael Kaster, Altmühltal, 3 Punkte; 5. Hubert Untermaier, Chiemgau, 2 Punkte, 6. Markus Harrer, Ammergau, 1 Punkt.

• Schwergewicht

(17 Teilnehmer): 1. Josef Utzschneider, Werdenfels, 6 Punkte; 2. Markus Geisenhof, Auerberg, 5 Punkte; 3. Hubert Franz, Ammergau, 4 Punkte; 4. Florian Ruhdorfer, Ammergau, 3 Punkte; 5. Christian Hirschmann, Altmühltal, 2 Punkte; 6. Wolfgang Pfeffer, Bayerischer Wald, 1 Punkt. (kvo)

Bürgermeister Ludwig Fischer betonte, dass es für die Gemeinde Rimbach eine Ehre sei, dass die 56. Deutsche Meisterschaft hier ausgetragen werde. Auch seine Anerkennung galt dem Haklverein Rimbach, der erneut eine solche Großveranstaltung auf die Beine stellte und sehr guter Gastgeber für die Haklsportler aus ganz Deutschland sei. Schon der Festauftakt am Vortag sei sehr gelungen gewesen, so der Bürgermeister weiter, und so wünschte er für den weiteren Verlauf der Meisterschaft noch viele spannende Haklduelle und den Zuschauern Spannung und gute Unterhaltung.

Am Nachmittag eröffneten die Senioren I (bis 85 kg) den Wettkampf, gefolgt von den Senioren über 85 kg. In der Leichtgewichtsklasse waren die Augen dann wieder besonders auf einen Hakler aus der Rimbacher Mannschaft gerichtet, auf Ferdinand Bachl, der den Wettkampf für sich entscheiden konnte und damit seinen 25. Titel gewann. Es folgten dann die Wettkämpfe der Klassen Mittelgewicht, Halbschwergewicht und zuletzt dann die Schwergewichtsklasse.

Bevor dann die Siegerehrung erfolgte, sprach der Landesverbandsvorsitzende Anton Bader dem Rimbacher Fingerhaklverein seinen Dank für die perfekte Organisation aus. Zugleich gratulierte er den Bayerwaldhaklern zu einer Premiere, denn seinen Ausführungen zufolge sei es das erste Mal, dass ein Verein bei einer Deutschen Meisterschaft gleich zwei Titel erringen konnte. Es gibt eben immer wieder auch Überraschungen und das sei schön und mache die Wettbewerbe spannend.

Weiter wies Bader auf die nächsten Termine hin, besonders das 60-jährige Bestehen des Gau Spessart, das am 15. September ansteht und zu dem wieder alle Hakler eingeladen sind.

Weiter lud er auch zur alpenländischen Schülermeisterschaft ein, die ebenfalls im September stattfindet.

Der neue Wanderpokal, so gab Anton Bader noch bekannt, wurde von den Forster Fingerhaklern aus dem Ammergau gestiftet. Der Wanderpokal wurde in der Gau-Punktewertung an den Ammergau vergeben, die mit 50 Punkten den ersten Platz belegten.

Die weiteren Platzierungen in der Gauwertung: 2. Gau Auerberg mit 40 Punkten, 3. Schlierachgau 24 Punkte, Isargau 20 Punkte, Altmühltal 20 Punkte, Bayerischer Wald 15 Punkte, Werdenfels 10 Punkte, Spessart 7 Punkte und Chiemgau 2 Punkte.

Die weitere Preisverteilung mit Übergabe der Urkunden nahmen der Vorsitzende des Rimbacher Haklvereins, Ferdinand Bachl, und Bürgermeister Ludwig Fischer vor. Für alle Hakler standen neben einer großen Zahl von Pokalen auch sehr schöne Sachpreise als Gewinne bereit, aus denen sie freie Auswahl hatten. (kvo)